

# Aargauer Trachtenfenster



## Berichte vom Aargauer Trachtenverband

### Neue Mitglieder im Kantonalvorstand

Wie bereits an der Präsidentenversammlung vom 9.11.2006 in Schafisheim bekannt gegeben, treten Margrit Heim und Karin Gautschi aus dem Kantonalvorstand zurück.

Es freut uns sehr, dass wir nach langer Suche in allen Kantonsregionen und nach vielen Absagen zwei Kandidatinnen gefunden haben, die bereit sind, sich an der bevorstehenden DV vom 12. Mai 2007 zur Wahl zu stellen.



**Luzia Betschart** aus Mühlau ist sicher vielen Trachtenleuten bekannt, ihrem gewinnenden Lachen kann sich kaum jemand entziehen.

Seit rund 25 Jahren ist sie in der Trachtengruppe, 10 davon als Tanzleiterin. Sie tanzt mit ihrem Mann Oski in der Kantonalanzgruppe mit und spielt auch noch Bassgeige. An den Kinder- und Jugendtagen ist Luzia als eine der Leiterinnen dabei und musiziert mit den teil-

nehmenden Kindern. Luzia arbeitet sehr tatkräftig auf dem Hof mit, führt den Haushalt und ist für ihre drei Kinder da.

**Barbara Rösti** wohnt in Seengen und seit etwa zehn Jahren singt sie in der Trachtengruppe mit, wo sie seit drei Jahren auch Revisorin ist.



Neben der grossen Aufgabe als Hausfrau und Mutter von drei Kindern zwischen 15 und 21 Jahren arbeitet sie Teilzeit in der Aktivierung im Reusspark.

Wenn es dann mal Freizeit gibt, nutzt Barbara diese gerne für Handarbeiten.

Es ist ein grosser Vorteil im Leben, die Fehler, aus denen man lernen kann, möglichst frühzeitig zu machen.

Winston Churchill



An der DV ist auch wieder die Neuwahl eines Revisors fällig, da die Amtszeit für Yvonne Spar abgelaufen ist. Dieses Jahr stellt die TG Boswil eine Kandidatin und wir freuen uns, dass sich **Lony Meier** bereit erklärt hat, dieses Amt für die nächsten vier Jahre zu übernehmen.

Lony Meier ist seit vier Jahren in der TG Boswil. Die zwei bis vier Singproben pro Monat dienen ihr als Ausgleich zu ihrem Job im Büro. Daneben turnt sie, fährt Velo, wandert und löst gerne Sudokus. Durch ihre verschiedenen Trekking-Ferien hat Lony Meier Asien sehr gut kennengelernt.

Lony Meier schätzt den täglichen Kontakt zu den Leuten von Boswil, dem kleinen Dorf am Fusse des Lindenbergs.

Wir sind überzeugt, euch drei Kandidatinnen zu Wahl vorzuschlagen, die sich sicher mit grossem Enthusiasmus für den Verband einsetzen werden und hoffen auf eure Stimmen, damit wir sie an der DV in den Vorstand bzw. als Revisorin aufnehmen dürfen.

**Werner Vogel, Kantonalpräsident**

## Präsidentenzusammenkunft vom 9. November 2006

### Das Wichtigste in Kürze:

Werner Vogel durfte erfreulich viele Gruppenvertreter in der herbstlich dekorierten Mehrzweckhalle von Schafisheim begrüßen und dankte der Trachtengruppe herzlich für die Organisation des Anlasses.

### Mutationswesen

Es ist wichtig, dass Ein- und Aus-tritte sowie Adresswechsel von Mit-gliedern so schnell wie möglich an Markus Schmutz gemeldet werden. Die Anregung, die Mutationsfor-mulare per Mail zu versenden, wird an Markus weitergeleitet.

Zur Frage, ob sich der ATV auch künftig zur Teilnahme an Grossan-lässen bewerben soll, zeigt eine Konsultativabstimmung, dass sich eine grosse Mehrheit dafür aus-spricht.

Im Rückblick zum Unspunnen-fest 2006 wurden verschiedene Verbesserungsvorschläge aus den Gruppen für die Schlussitzung des OK notiert.

### Trachtenberatungskommission

Annelis Berner informierte über die Trachtenbörse 07, die diesmal den Freiämter Trachten gewidmet ist und gab das Datum der Börse der Landfrauen in Seon bekannt.

Doreth Zürcher tritt aus gesund-heitlichen Gründen aus der TBK zurück. Sie bittet die Gruppen, Kandidatinnen zu melden, es muss keine Trachtenschneiderin sein.

Auch die Vertretung des Fricktals in der TBK ist immer noch vakant. Annelis Berner ruft die Gruppen dringend auf, nach einer geeig-neten Person zu suchen, damit diese Region wieder das verdiente Gewicht einbringen kann.

Annelis appelliert, doch bitte darauf zu achten, dass die Trach-ten vor allem bei öffentlichen Auf-tritten korrekt getragen werden. Auch das gehört zur Aufgabe einer Präsidentin!

### Umfrage Kurswünsche

Angeregt wurden u.a. ein Kurs für Kassiere, ein Anfängergrundkurs im Tanzen für Schrittfolgen.

### Internetauftritt ATV

Die Konsultativabstimmung zeigte, dass dafür grosses Interesse besteht. Wir werden das Projekt aufgreifen.

### Verbandsaktivitäten 2006/2007

Die jeweiligen Ressortleiter des Vorstandes informierten über die bevorstehenden Aktivitäten.

### Varia

Werner informierte über den Rück-tritt von Margrit Heim und Karin Gautschi per DV 2007 und dass als Nachfolger-Kandidatinnen Luzia Betschart und Barbara Rösti gewonnen werden konnten.

Es war wie immer eine sehr infor-mative und interessante Zusam-menkunft.

*Karin Gautschi*

Der Vorstand des Aargauischen Trachtenverbandes lädt seine Mit-glieder herzlich ein zur

### 80. Delegiertenversammlung Samstag, 12. Mai 2007 14.00 Uhr in der Turnhalle Hellikon

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresberichte
3. Jahresrechnung
4. Anträge der Trachtengruppen
5. Mutationen
6. Wahlen

7. Jahresprogramm 2007/08

8. Ort der nächsten DV

9. Verschiedenes

(Die Traktanden sind noch nicht verbindlich, da sie bei Druckle-gung des Heftes noch nicht defi-nitiv festgelegt waren. Die gültige Traktandenliste ist der Einladung zu entnehmen, die allen Gruppen-präsidenten zugestellt wird.)

Nach der DV und dem Nachtessen findet wieder die traditionelle Stu-bete statt.

Die Anmeldung wird den Grup-penpräsidenten mit allen Unterla-gen zugestellt.

Ich freue mich auf eure rege Teil-nahme.

*Werner Vogel, Kantonalpräsident*

Zu verkaufen

#### Aargauer Männer-Festtagstracht

Grösse 52

komplett mit Jacke, Hose, besticktes Leinenhemd, Silber-Herz-spange, Seidengürtel mit Stickerei, Ledergurt mit Silber-schnalle, Silber-Manschettenknöpfe und Hut, VP Fr. 800.-

#### Zuger Buebetracht

mit Hose, Gilet und Mütze

VP Fr. 200.-

#### 2 Stk. Bündeli für Aarg. Herren-

Sonntagstracht

#### Freiämter Frauen-Sonntagstracht

komplett mit grünem Rock, Winter-bluse mit Fichu, Sommerbluse mit Tüllkragen, Holzbrosche, 1 P. neue Strumpfhosen  
VP Fr. 500.-

#### 1 Pellerine, Gr. 38/40, VP Fr. 220.-

1 Schirm, VP Fr. 20.-

Kontakt: A.+N. Elsener-Gillard,  
Hauptstr. 13, 5512 Wohlenschwil

# Aus den Trachtengruppen

## TG Rheinfelden

Schon lang ist's her, bald nicht mehr wahr, doch die Erinnerungen sind noch ganz klar.

Am 30. April 2006 war es soweit: Musikanten, Tänzerinnen und Tänzer standen bereit. Gespannt zogen wir auf den Obertorplatz, begrüßten unsere Zuschauerschar, vom Regen drohte diesmal keine Gefahr.

Herr Aebi liess die Technik starten, das Steinacker-Echo aus Herten griff in die Tasten der Steirischen Harmonika oder auf die Ventile von Tuba und Waldhorn und schon nahm lüpfige Musik Besitz von diesem hübschen Platz.



Bald tanzten wir Rheinfelder Trachtenfrauen dazu, bald zeigten die Tänzerinnen und Tänzer aus Tien-gen ruhige oder wilde Tänze aus ihrer Heimat. Zu einigen Tänzen vereinten wir uns auch zu einem grossen Kreis. Nach einer guten Stunde war der vorbereitete „Chratten“ leer und unsere Bäuche waren hohl.

So verabschiedeten wir uns von allen Zuschauern und Zuhörern und zogen mit allen Mitwirkenden in die Räume der Musikschule, wo wir uns bei Speis und Trank ausruhten und aufwärmten und den Anlass gemütlich ausklingen liessen.

Wer das auch mal sehen will: Am 6. Mai 2007 geht's wieder los, bei Sonnenschein - so hoffen wir - diesmal auf dem Zähringerplatz.

*Agi Böni*

## TG Othmarsingen 1931 - 2006

Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts hat sich auch im Aargau allmählich das Trachtenwesen formiert. Es wurden die Schweizerische Trachtenvereinigung, der Kantonale Trachtenverband und verschiedene Trachtengruppen gegründet.

Eine Berner Aargauertracht musste erst geschaffen werden, da in unserem Gebiet auch nach der Kantonsgründung immer noch die Berner Trachten getragen wurden. In Anlehnung zur Berner Tracht wurde zuerst eine einfache, leinernerne Werktags- und Ausgangstracht kreiert.

Im Jahre 1931 wurde die Trachtengruppe Othmarsingen und Umgebung von 13 Frauen und Töchtern gegründet. Die Frauen aus Lenzburg, Dintikon und Brunegg kamen meistens zu Fuss zu den Singproben, denn die wenigsten besaßen zu dieser Zeit ein Velo. Die Gruppe pflegte das Volkslied und das Volkstheater und in diversen Kursen nähten die Frauen die eigenen Trachten.

Diese sehr aktive Gruppe wurde von Anfang an für verschiedene Auftritte engagiert, zum Beispiel an der 1. Augustfeier, an Geburtstagen und anderen Anlässen. An Jugendfesten verschönerten die Frauen mit ihren Trachten und Blumensträssen den Umzug der Jugend.

Dieser Brauch wurde beinahe 70 Jahre aufrecht erhalten. Die Frauen reisten auch an die eidgenössischen Trachtenfeste, so auch nach Montreux, wo eine Othmarsingerin als älteste Teilnehmerin vom damaligen Bundespräsidenten drei Rosen in Empfang nehmen durfte! Während des zweiten Weltkrieges wurden die Auftritte weniger, und wenn man abends trotzdem ausser Haus ging, wurden die Gläser der Sturmlaternen schwarz eingefärbt, um ja nicht aufzufallen.

Die Othmarsinger Trachtengruppe beteiligte sich auch an der legendären Landi 1939 in Zürich. 1949 wagte man sich im Sternen in Brunegg an einen ersten Heimatabend mit Gesang, Theater und Tanz. Der gelang, und viele folgten, stets mit grossem Erfolg.

Auch dem Reisen waren die Frauen zugetan. Zuerst mit Ross und Wagen, später mit Car, Bahn und Schiff. Ein-, zwei- und sogar dreitägige Reisen wurden zu aller Zufriedenheit organisiert. Einladungen zu Auftritten führten sogar mehrere Male bis ins nahe Deutschland.

Ferner beteiligte sich die TG Othmarsingen, wie die Gruppe später hiess, an Altersnachmittagen und Erntedankgottesdiensten. Auch an Hochzeiten der Mitglieder wurden die Feiern in der Kirche mit Blumen und Liedern verschönert. In den sechziger Jahren übte man den Volkstanz nach alten Überlieferungen mit Handorgelbegleitung. Zu den jungen Töchtern gesellten sich allmählich auch junge Burschen und es entstanden dadurch gemischte Tanzpaare. Zeitweise wurde auch für verschiedene Auftritte eine Kindertanzgruppe zusammengestellt. Das Gesellige

kam auch nie zu kurz, sei es an Waldhüttenhocks, Kegelabenden, Adventsfeiern oder Stubeten. Die Trachtengruppe durfte als kultureller Verein von der Max Marti-Horber-Stiftung profitieren, was die Gruppe bewog, die Kultur, der man sich verpflichtet fühlte, noch mehr wahrzunehmen.

Nun ist die Gruppe leider nach 75 Jahren am Ende ihres Vereinslebens. Mit 13 Frauen wurde die Gruppe gegründet, ebenfalls mit 13 Mitgliedern wird sie nun aufgelöst, da eine Blutauffrischung durch jüngere Mitglieder und mangels Tanz- und Singleleiterin nicht mehr möglich ist.

Wir verabschieden uns daher von den Behörden und Vereinen in unserem Dorfe und bedanken uns herzlichst bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben für ihr Wohlwollen gegenüber dem Trachtenwesen.

Mit lieben Trachtengrüssen

**Elisabeth Hunziker, Präsidentin**

P.S.: Die TG Othmarsingen ist noch im Besitz von Tanzbeschreibungen, Single-Platten und Liedblättern für Trachtenchor, die an interessierte Kreise gerne abgegeben werden.

Die Kontaktadresse lautet:

Elisabeth Hunziker

Stäpfliweg 8

5504 Othmarsingen

Tel.: 062 896 18 44 oder e-mail:

hunziker.ueli@bluewin.ch

Zu verkaufen:

### **Badener Festtracht**

komplett mit Radhaube, Jäckli,  
Handeli und Strümpfen

Kontakt: Frau Agatha Neidhart,  
Buttelestrasse 233, 8262 Ramsen  
Tel. 052 743 12 73

## **Weihnachtsfeier am 21. Dezember 2007 in der Cafeteria im Spital Laufenburg**

Schon im Vorfeld waren die Proben der Sing- als auch der Zithergruppe äusserst intensiv.

Gut vorbereitet traf der Trachtenchor in der wunderschön dekorierten Cafeteria ein. Obwohl die Platzverhältnisse etwas eng bemessen sind, fanden nebst den Sängerinnen auch die drei Zitherspielerinnen genügend Spielraum und selbst für die Flötenspielerin war noch ein adäquates Plätzchen frei.

Die Zithern begannen mit dem bekannten Lied "alle Jahre wieder" und der Chor summte dazu. Auf diese subtile Weise wurden die Patienten und alle Anwesenden abgeholt - abgeholt, um einzutauchen

in die einzigartige Stimmung der Advents- und Weihnachtszeit.

Für eine Stunde bescherten wir mit unseren Liedern - unterbrochen durch die feierlichen Worte der Spitaldirektorin und des Spitalpfarrers - den Patienten als auch deren Angehörigen einen vorgezogenen Heiligen Abend. Die Zither- und Flötenklänge untermauerten das Feierliche der Vorweihnachtszeit. Viele der Anwesenden sangen oder summten mit bei den bekannten Weihnachtsliedern und wir durften in so viele freudige Augen blicken.

Was für eine Bereicherung für einen Chor!

**Margrit Naef**



## **Wir gratulieren**

Für 25 Jahre Vereinstreue durfte Präsidentin Ursula Hediger an der Generalversammlung unser Mitglied Monika Meier ehren. Zur Erinnerung schmückt nun ein zierlich gearbeitetes Filigranbröschli Monikas Tracht.

Vorstand und Mitglieder der TG Rupperswil.

**Hans-Peter Hediger**

Liebe Monika,  
Herzlichen Dank für Deine jahrelange Treue und Unterstützung für unsere Gruppe. Noch viele frohe, heitere und glückliche Stunden in unserer Runde wünschen Dir



## Zwei Jubilarinnen in der Trachtengruppe Wohlen

Gleich zwei Jubilarinnen durften wir anfangs dieses Jahres feiern - nämlich Wisy Keller und Marieli Isler, unsere Ehrenpräsidentin ...



### Wisy Keller

Liebes Wisy, zu Deinem 97. Geburtstag gratuliert Dir die Trachtengruppe von ganzem Herzen. Wir wünschen Dir weiterhin Gesundheit und Gottes reichen Segen. Viele wunderschöne Erinnerungen verbinden uns mit Dir. Du bist als junges, kaum 17-jähriges Mädchen in die Trachtengruppe Wohlen eingetreten und ihr ein ganzes langes Leben treu geblieben. Das ist wahrhaftig eine bewundernswerte Leistung. Du warst mit Deiner Fröhlichkeit, Deinem unverwundlichen Humor und Deinen oft so treffenden Sprüchen für uns alle immer ein Vorbild.

Nie werde ich vergessen, wie Du als Chlaus, zusammen mit Lisebeth Donat als Schmutzli, unsere jeweiligen Chlaushöcks bereichert hast! Wahrlich ein tolles Paar seid Ihr zwei gewesen! Und viele „Sünden“, die wir das Jahr hindurch verbrochen haben, sind ans Tageslicht gekommen.

In jungen Jahren hast Du auch eifrig am Geschehen des Vereins mitgearbeitet. Für das alles, liebe Wisy, danken wir Dir. Danke für Deine Fröhlichkeit, danke für Deine Ehr-

lichkeit, danke dafür, dass wir Dich in unseren Reihen haben dürfen.



### Marieli Isler

Liebes Marieli, Du wirst 90 - ist das wirklich wahr? Als ich Dich kennenlernte, warst Du für mich das, was ich unter einer bodenständigen, echten „Trachtenmutter“ verstanden habe, und eigentlich bist Du das für mich bis auf den heutigen Tag geblieben.

Der Trachtengruppe Wohlen bist Du als sehr junge Frau beigetreten und Du hast ihr bis heute als aktives Mitglied die Treue gehalten. Während 20 Jahren hast Du den Verein mit Humor, Weisheit und starker Hand geleitet, hast immer die rechten Worte gefunden, hast uns stets gezeigt, dass es eine grosse Verpflichtung ist, zu unserer Tradition, damit zu unserer Tracht und so auch zu unserer Herkunft zu stehen.

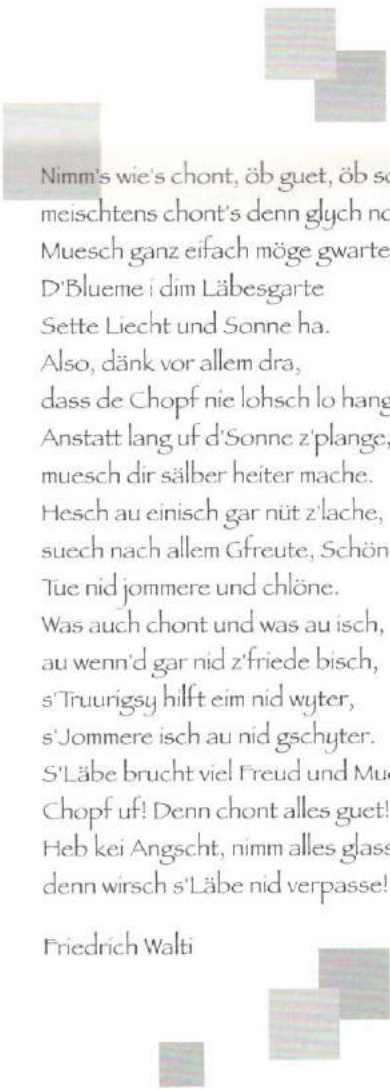
Dein grosses Wissen über die Strohindustrie des Freiamts und Dein Können ist nicht nur unserem Verein, sondern auch dem gesamten Schweizerischen Trachtenwesen in vielerlei Hinsicht zugute gekommen. Als „Hute-Islere vo Wohle“ bist Du im ganzen Land bekannt. Für uns kam das häufig auch zum Tragen, indem Du für unsere Trachtenanlässe die kunstvollen Saalabzeichen aus Stroh eigenhändig zu Hunderten angefertigt hast.

Für das alles, liebes Marieli, danken wir Dir von Herzen. Wir danken für die Zeit, die Du unserem Verein geschenkt hast, danken für die Kraft, die Du dafür aufgewendet, Deinen goldigen Humor, Deine Güte und Deine uns allen gezeigte Grossherzigkeit.

Zu Deinem Geburtstag alles Liebe und Gute und bleibe gesund, damit wir Dich noch lange unter uns haben dürfen.

Das wünscht Dir, Wisy und Dir, Marieli, im Namen aller Trachtenfrauen

Lilo Röstli



Nimm's wie's chont, öb guet, öb schlächt,  
meischtens chont's denn glych no rächt.  
Muesch ganz eifach möge gwarte;  
D'Blueme i dim Läbesgarte  
Sette Liecht und Sonne ha.  
Also, dänk vor allem dra,  
dass de Chopf nie lohsch lo hange.  
Anstatt lang uf d'Sonne z'plange,  
muesch dir sälber heiter mache.  
Hesch au einisch gar nüt z'lache,  
suech nach allem Gfreute, Schöne.  
Tue nid jommere und chlöne.  
Was auch chont und was au isch,  
au wenn'd gar nid z'friede bisch,  
s'Truurigsy hilft eim nid wyter,  
s'Jommere isch au nid gschyter.  
S'Läbe brucht viel Freud und Muet.  
Chopf uf! Denn chont alles guet!  
Heb kei Angscht, nimm alles glasse,  
denn wirsch s'Läbe nid verpasse!

Friedrich Walti

## Trachtengruppe Gränichen

Wie jedes Jahr im November waren wir an einem Samstag zu Gast im Altersheim Gränichen. Wir erfreuten die Bewohnerinnen und Bewohner mit abwechslungsreichen Darbietungen. Unter der Leitung von Verena Graf wurden fünf Tänze gezeigt, von der Polka über den Marsch zur Mazurka.



Die Hausmusik der Trachtengruppe unter der Leitung von Hans Schüpbach wartete mit einem bunten Reigen von volkstümlichen Melodien auf. Als Abschluss der Aufführung ertönten drei altbekannte Volkslieder, die Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitsingen animierten.

Siegfried Bertschi führte in seiner gewohnt humorvollen Art durch das Programm. Die in Mundart vorgetragenen Kurzgeschichten fanden bei den Zuhörern grossen Anklang.

*Ueli Widmer*

## Heimatabend in Hellikon vom 4. November 2006

Der Anlass wurde nach zwei Melodien der Oberbaselbieter Ländlerkapelle und der Begrüssung durch den Vereinspräsidenten mit dem Tanz „Stubete“ eröffnet. Die Kinder des Kinderturnens zeigten in originellen Kostümen „Schni-Schna-Schnappi“, darauf die Mädchenriege eine Vorführung mit Bällen zu „Mamma mia“.

Die Sologruppe der Jugendband Wegenstettertal spielte gekonnt Variationen der Melodie „Vo Luzern gäge Weggis zue“.

Nach „La Tschiaindra“ gefiel der Tanz „Bi de Rodelser“ derart, dass er nochmals gezeigt werden durfte.



Nach einer Kurzpause bot die Darbietung der Gesamtformation der Jugendband mit ihrem Dirigenten Valentin Sacher ein weiteres Glanzstück. Interpretation, Qualität des Spiels und der Tempi sowie die ganze Klangwirkung waren eine Freude. Aufgelockert durch Showeinlagen, Kuhgeläute, Alphorn und heimatliche Gesangseinlagen brachten sie das mitgehende Publikum zur Begeisterung.

Wie tänzerisch die Zubereitung einer „Waaie“ dargestellt werden kann, zeigte die Trachtengruppe nach einer kleinen Abräumpause und „Es Gluschterli“ (ein Tanz mit zur Melodie zappelnden Füßen) gefiel auch ein zweites Mal. Das Solo mit den „4“ - davon war einer angeschrieben mit ELVIS - bot Variationen über „L'inverno è pasato“.

„S'Gniesserli“, ein ruhiger, harmonisch vollkommener Walzer, diente als wunderschöne Überraschung der TG Hellikon zum 10jährigen Jubiläum ihres Tanzleiterpaares Anne-Marie und Sepp Bättig. Die neue Choreographie stammt von Werner Vogel und die Gruppe war heimlich von ihm instruiert worden. Es schienen nur zufriedene Besu-

cher auf den Heimweg zu gehen mit dem Erlebnis „unserer“ Jugendband, „unserem“ Dirigenten, „unseren“ Kindern, „unseren“ Jugendturnerinnen und „unserer“ Trachtengruppe.

*IBM*

## Trachtengruppe Muhen Reisebrecht vom Unspunnefescht

Am Samschtig am 2. Septämber 2006 hämmer öis i aller Herrgottsfrüechi bem Schuelhuus z'Muhe besammet und send met de Privatautos e Rechtig Interlake abgfahre. Sogar s'Wätter het no mitgmacht, drom hämmer's ned onderloo, no gschwend of em Brünig en Kaffihalt z'mache. Det hämmer de ou scho die erschte Trachtelüüt aatroffe. Nach em feine Kaffi met Gipfeli ond der Erholig vom änge Setze i de Autos hämmer de s'letschte Stöcki no in Agreff gno. Z'Interlake händ d'Froue scho s'erschtmol keflet met mer, wöu i dor nes Fahrverbot gfare be. Derföer semmer de grad vor s'Hotel Artos cho. Die meischte vo öis händ do ehri Ziemer bezoge ond de Räschte em „8“ Stärn Motel met Seeblick in Gunten.



Gruppenphoto im Schlossgarten

Wo mer öis alli z'Interlake weder besammet händ, hets gheisse „uufkoloniere of d'Tanzwiese“. Det hets honderti trächtigi Lüüt gha. Auwi send iigstande und bem Nocheröcke esch es eifach loschtig zue und här gange. Nome s'Wätter het de plötzlech wöue afoo blöd tue. Mer händ de im Petrus no echli

guet zuegreddt. Mit dem Startschuss hämmer en wäuts Izog gmacht. Das esch wörklech idröcklech gsi. Veu Lüüt het mer kennt, wo uf de Tribüne ghöcklet send. Dene het mer gschwend zuegwonke. Nachhär hämmer öis uufgschtellt e igs Tanzkreise ond händ diversi Tänz ufgführt; was natürlech ou problemlos gange esch dank de Blache und em topfebene Tanzbode. Nach einige Tänz händ de die erschte vo öis (i inbegriffe) scho müesse Pause mache. Vo der Tribüne uus hämmer de räschtliche Tanzende zuegluegt. Alli Tänz send beschrens kommentiert worde vo öisem super Speaker Werni Vogel.

Nach dem Tanzfescht hämmer öis de ufteilt und send e verschedene Gröppeli das Fescht go erkonde. Die einte send s'Schwinge go luege, die andere uf e Höhweg met de veue Märtständ. Andere send is Hooter's. Det het s'Servierpersonal ou ganz schöni Trachten a gha.

Uf öisem Terminplan hät ou en Fotiseschen ned dörfe fähle. Mer send auwi häre gstande ond händ öis in Pose gworfe ond send fascht versunke im Bletzliechtgwitter.

Denn esch me nochli gschländeret ond gschländeret bes mer händ chönne go aaschtob bem grosse Feschtzäut. Das esch zum Glöck ned e so lang gange, nome öppe 1 1/2 Stond. Wo mer ändlich ine händ chönne, hämmer no met veu Ueberredigskönscht de Martin müesse ine schmogge. Det inne het mer veli Darbietige z'gseh übercho, sofärn sie eim ned emmer vorem Blickfäud ome ghüeneret send. S'voue Programm hämmer dörfe erlabe: Tanze, Singe ond Alphorn blöse ond das auwes bemene gnössleche Nachtässe.

Am Sonntigmorge esch de Feschtomzog of em Programm gstgande. Im Hotel Artos hämmer öis auwi

verhleidet zu öisem Motto „Bernhard Matter“. De Matter esch vom Hanspeter Humbel gspielt worde ond die zwe Schroter Peter Schmed und André Dössegger händ de Matter a der Chetti gführt. Der Scharfrechter Hans Ueli Lüscher esch ou no met sim grosse Säbel hende noch träbelet. De Omzog esch los gange ond mer Statische händ nochli Likör ond Wy verteilt. Ond im Färnseh semmer de öppe ou no cho.



Bernhard Matter mit Scharfrichter und zwei Wächtern

Nach em Omzog het's gheisse „uf zom Feschtakt of d'Unspunnewiese“. Det het me Bruuchtum pur dörfe erlabe met Tänz, Gsang, Alphorn, Fahne- und Alpuufzöög und natürlech en super Aasprooch vo öisem Sämi Schmed.

Eins, zwei esch es Obe gsi und mer händ öis of de Heiwäg gmacht. Mer danke em ganze Organisationskomitee härzlech, dass mer das grosse Fescht so schön ond riebigslos händ dörfe erlabe.

*Felix Brunner*

### Jubiläen in der TG Muhen

#### 50 Jahre Mitgliedschaft

An der Generalversammlung vom 23. Januar 2007 durften wir unsere Ehrenpräsidentin Rosa Lüscher besonders ehren. Sie ist seit 50 Jahren Aktivmitglied in der Trachtengruppe Muhen und nimmt mit

ihren 85 Jahren noch an jeder Singprobe teil. So hatte sie als einziges Mitglied auch im Vereinsjahr 2006 keine Absenzen!



Ihre schöne und klare Sopranstimme trägt zum guten Chorklang bei. Sie freut sich an schönen Volkstänzen und liebt besonders das Volkstheater. Während 30 Jahren führte Rosa Lüscher in hervorragender Art die Geschicke der TG Muhen als Präsidentin.

Liebe Rosa, wir danken Dir herzlich für Deine Treue und Dein Wirken in unserer Gruppe und wünschen Dir weiterhin gute Gesundheit und noch viele unterhaltsame Stunden im Kreise der Trachtenleute.

#### 20 Jahre Singleitung

Marlyse hat wohl die Freude an der Tracht und dem Brauchtum von ihrer Mutter geerbt. Denn sie ist schon seit 42 Jahren Mitglied der Trachtengruppe Muhen im Singen, Tanzen und Volkstheater. Früh wurde ihr musikalisches Talent entdeckt und unser Chor kann nun schon seit 20 Jahren davon profitieren.

Als Singleiterin pflegt Marlyse mit uns anspruchsvolle Gemischtchordlieder und frohe, lüpfige Lieder mit Jodelgesang. An verschiedenen Anlässen in Kirchen, an Chortreffen, Festanlässen und in Altersheimen können wir unser umfangreiches Repertoire vortragen.



Marlyse, herzlichen Dank für die unzähligen, schönen Singproben. Wir hoffen, dass wir noch viele schöne Lieder unter Deiner Leitung einstudieren können.

## 20 Jahre Vorstand, 16 Jahre Präsidentin

Ebenfalls durften wir Annerös Hess für 20 Jahre Vorstandsmitglied, davon 16 Jahre als umsichtige Präsidentin ehren. Wahrlich eine höchst beachtliche Leistung!

Annerös ist seit 21 Jahren aktiv im Singen, Tanzen und beim Volkstheater dabei. Wir schätzen ihre überaus ruhige und freundliche Art.

Liebe Annerös, wir danken Dir herzlich für Dein unermüdliches Engagement in unserem Verein und wünschen uns, Dich noch lange als Präsidentin zu wissen.

st

## Neues aus Riken und Rothrist

Es wissen alle, wie es ist. Dort fehlt eine Singleitung, hier fehlt ein Tanzleiter. Der eine ist krank, die andere muss arbeiten und ein Dritter hat sonst was los, schlussendlich ist das Probelokal beinahe leer. Da sind neue Wege der Zusammenarbeit gefragt, wie es zum Beispiel die beiden Trachtengruppen aus Riken und Rothrist machen.

Seit dem 1. Januar 2007 führen nun diese beiden Vereine alle zwei Wochen eine gemeinsame Tanzprobe durch. Während den Proben herrscht eine freudige und lustige Stimmung und beim gemeinsamen Kaffee danach haben sich schon viele interessante Gespräche ergeben.

Rechtlich gesehen bleiben beide Gruppen selbständig, helfen sich jedoch gegenseitig aus.

Wer das Resultat dieser Zusammenarbeit sehen will, kann dies bereits am 28. oder 29. April 2007 tun. Dann nämlich findet der traditionelle Unterhaltungsabend der TG Rothrist statt, an dem natürlich auch die TG Riken mitwirkt. Und am Röstiplausch der TG Riken, welcher bereits eine Woche vorher, am 21. April 2007 stattfindet, werden sicher auch die Rothrister Trachtenleute anzutreffen sein.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Tanzstunden und eine interessante Zusammenarbeit und wünschen auch anderen Vereinen den Mut zu diesem Schritt.

*TG Riken und TG Rothrist*

## GV der Trachtetanzlüt Chloschterdorf Muri

Unser Präsident Ruedi Halter konnte die Anwesenden pünktlich zur diesjährigen GV begrüßen. Zuerst wurde aus der Engel-Küche ein feines Nachtessen serviert. Ein Kompliment an Ösi und sein Team. Es schien eine heitere Versammlung zu werden, schon die Wahl des Stimmzählers wurde zu einer Kampfwahl - welche dann Myrtha Heusler klar gewann.

Das Protokoll der letzten GV von unserer Aktuarin Rosi Gabriel und der Jahresbericht unseres Präsidenten wurden dann aber ohne Diskussion genehmigt. Die beiden Revisoren Edith Lang und Willi Strebel bestätigten, dass die Kasse von unserem „Säckelmeischer“ Hans Müller vorbildlich geführt wurde. Die Rechnung wurde daher auch von allen Mitgliedern gutgeheissen.

Nicht nur der National- und Ständerat muss dieses Jahr neu gewählt werden - nein, auch unser Vorstand, die Tanzleitung, Kindertanzleitung und die Revisoren. Zur grossen Freude des Tagespräsidenten Willi Strebel stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden für zwei weitere Jahre einstimmig bestätigt.

Für das Traktandum Mutationen musste unser Präsident leider drei Austrittsschreiben entgegennehmen. Margrit Zehnder, Annelise und Willi Rock waren zwar nicht (oder nicht mehr) in der Tanzgruppe aktiv, haben uns aber wenn immer möglich unterstützt, was sie laut ihrer Aussage auch weiterhin tun wollen. Mit grosser Freude konnte unser Präsident dann aber auch drei neue junge Mitglieder zur Aufnahme empfehlen: Petra Näf, Melanie Lang und Herbert Eberli wurden mit grossem Applaus in unserem Verein herzlich aufgenommen. Alle drei sind schon seit mehreren Monaten aktiv in der Tanzgruppe. Es ist natürlich schön, wenn ein Verein so junge Leute für sich begeistern kann.



Präsident Ruedi Halter (2.v.l.) begrüsst unsere Neumitglieder (v.l.): Petra Näf, Herbert Eberli und Melanie Lang

Bei der Vorstellung des Jahresprogrammes stach natürlich das Datum unserer beiden Unterhaltungsabende vom 27. und 28. April 2007 im Festsaal in Muri hervor. Ein abwechslungsreiches Programm mit Theater wird auf der Bühne zu sehen sein. Auch ein Auftritt unserer Tanzgruppe an der

Horba 07 auf dem Horben vom 23. September ist geplant.

Unter „Verschiedenem“ konnten viele Mitglieder für fleissigen Probenbesuch geehrt werden. Auch dem Vorstand, insbesondere dem Präsidenten und auch den beiden Tanzleitungen, wurde ein grosser Dank für ihren Einsatz ausgesprochen. So konnte unser Präsident den geschäftlichen Teil der GV schliessen. Aber ans Heimgehen dachte noch niemand.

**Bärt Lang**

### Generalversammlung der Trachtengruppe Seengen

Rosmarie Sandmeier begrüsst zur Versammlung 26 Aktiv- und Passivmitglieder. Die Zöpfli und Tübli auf den Tischen haben Romi und Andrea gebacken.

Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt, Romi liest den Jahresbericht, viele Erinnerungen werden wach: Der Besuch im Puppenmuseum in Basel, der Geburtstag von Annerös, der Jodler- und Trachtenabend, der Abschlussabend mit den Tänzern, Besuch mit Tanz auf dem Ballenberg, die Trachtenreise ins Glarnerland, der Besuch am Unspunnenfest in Interlaken, das gut besuchte Buurezmorge sind nur ein paar wenige Aktivitäten der Gruppe. Mit grossem Applaus danken wir Romi für die gute Arbeit und die Zeit, die sie zum Wohle unseres Vereins opfert.

Die Kindertanzgruppe, geleitet von Ursula Bruder, hat schon verschiedene Auftritte gehabt: Am Jodler- und Trachtenabend, im Altersheim im Sarmenstorf, auf dem Ballenberg und sie machte auch am Kantonalen Kinder- und Jugendtag mit.

Leider sind unsere Einnahmen tiefer als die Ausgaben und die Rechnung weist einen Verlust aus.

Marianne Kunz tritt nach 16 Jahren aus dem Vorstand zurück und wir bedanken uns mit einem Blumenstrauss und einem Präsent bei ihr ganz herzlich für ihren Einsatz.



Als neues Vorstandsmitglied wird Susanne Brunner mit grossem Applaus gewählt. Die Tanzleiterin Ursula Bruder, Vizetanzleiterin Andrea Fischer, Singleiterin Therese Bruderer und Vizetanzleiterin Yvonne Heggli stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Herzlichen Dank für die aufopfernde Arbeit.

Dieses Jahr führt die Vereinsreise auf den Säntis. Die „stille Freundin“ wird wie letztes Jahr gemacht: Jedes zieht einen Namen und besucht das Gezogene am Geburtstag.

Die Präsidentin dankt allen für die rege Beteiligung am Vereinsleben und den Leiterinnen für den unermüdlichen Einsatz an den Übungen.

**Andrea Fischer**

Manche Menschen  
sind zu allem fähig  
und zu nichts bereit.

Werner Mitsch

## Nachrufe

Am 23. Dezember 2006 ist in Reinach unser Ehrenmitglied des ATV und ehemaliger Kantonaltanzleiter

### Werner Stützle

im Alter von 87 Jahren verstorben.

Werner Stützle hat sich einen grossen Teil seines Lebens für die Trachtenbewegung und speziell für den Volkstanz engagiert und wir sind ihm sehr dankbar für alles, was er für uns geleistet und uns gegeben hat!

Seinen Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid. Wir werden Werner Stützle nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Werner Vogel, Präsident ATV**

Im Mai 2006 haben wir Abschied genommen von unserem langjährigen Tanzleiter

### Hans Leutwiler-Keller, Reinach

Nach langer, heimtückischer Krankheit ist Hans am 13. Mail 2006 im Alter von 59 Jahren gestorben. Noch am 4. April war er in der Tanzprobe unter uns und wir hofften, dass er nun seine Krankheit überwunden hatte.

Im Jahr 1989 trat Hans mit seiner Frau Vreni unserer Gruppe bei und noch im selben Jahr haben sie die Tanzleitung übernommen. Zur Weiterbildung haben sie regelmässig die Tanzleiterkurse des ATV besucht.

Unserem Hans lag das Trachtenwesen sehr am Herzen. So hat er früher viele unserer Vereinsausflüge

## Allerlei

organisiert und uns im gemieteten Reisebus auf Nebenwegen sicher durch unsere schöne Heimat chauffiert.

Mit Hans Leutwiler haben wir einen engagierten Volkstanzleiter verloren und wir werden ihn stets dankbar in lieber Erinnerung behalten. Den Angehörigen entbieten wir nochmals unser herzliches Beileid.

**TG Wynental, K. Wildi**

### Susanne Barth-Fricke

Susanne war 57 Jahre lang in unserer Trachtengruppe und bis vor zwei Jahren noch aktive und begeisterte Sängerin.

Die Tracht bedeutete Susanne enorm viel und sie trug sie auch oft ohne speziellen Feiertag oder Anlass.

Am 7. November 2006 verstarb Susanne 83-jährig. Auf ihren Wunsch wurde sie in ihrer Tracht beerdigt. Auch in der Tracht nahmen wir mit zwei Liedern Abschied von ihr.

Susanne bleibt mit ihrem frohen Gemüt und ihrem ansteckenden Lachen in unserer Erinnerung.

**Trachtengruppe Eigenamt,  
Ruth Imbach**



### „Tanz verbindet“

Unter dieses Motto stellten die beiden Maturandinnen Selina Niederberger und Jessica Enstedt an der Kanti Wettingen ihr Projekt. Auf einem grossen Plakat war zu lesen: „Auch Volkstanz kann sexy sein!“. So meldeten sich 50 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren für den Event. Es war möglich, skandinavische, amerikanische, indische oder Schweizer Volkstänze zu lernen.

Nach einer musikalischen Einleitung mit Vorstellung des Projekts startete der erste Kurs. Über ein Dutzend Tänzer und Tänzerinnen liessen sich von uns in die Geheimnisse des Volkstanzes, speziell des Fricktaler Schottisch, einweihen. Die ungewohnte Aufgabe wurde mit viel Spass, Eifer, Schweiss und Ausdauer in Angriff genommen. Schliesslich wurden die Anweisungen mit Bravour bewältigt.

Nach 45 Minuten erfolgte ein Gruppenwechsel. Die Talente waren ebenfalls gut vertreten und so konnte zusätzlich der „Meitschi putz di“ eingeübt werden. Wie zuvor war auch bei dieser Gruppe grosses Interesse für den Volkstanz, die Tanzbeschreibungen sowie das Büchlein mit der Terminologie vorhanden.

Zum Abschluss führte dann jedes „Land“ auf der liebevoll dekorierten Bühne einen Tanz vor: Der Indische, graziös vorgeführt durch drei Mädchen; die skandinavische Gruppe unterstützt durch ihren Fährdrich; die amerikanische Gruppe mit ihren eigenen Musikanten und die zwei Schweizer Paare mit tatkräftiger Unterstützung durch die Schüler.

Beim anschliessenden Apéro wurde viel diskutiert und gelacht. Die Freude und die Begeisterung über das Gelernte waren deutlich zu spüren. Der Anlass war ein voller Erfolg.

Besten Dank an Bernhard, Margrit, Kari und Theres.

Tanzen verbindet die verschiedensten Kulturen und Altersgruppen!

**Bernhard Gloor**

Im Tanz wird der  
lebendige Mensch  
zum Kunstwerk.

Karl Maria Wiegler

## IMPRESSUM

Nr. 1, April 2007, 19. Jahrgang  
Mitteilungsblatt des  
Aargauischen Trachtenverbandes

Erscheint jeweils Mitte April und  
Mitte Oktober in einer Auflage  
von 1700 Exemplaren.

Titelbild: Die vier historischen  
Gebiete, illustriert von Felix Hofmann.  
Aus dem Buch „Trachten im  
Aargau“, Seite 15.

### Redaktion und Koordination:

Karin Gautschi  
Flachsacherstrasse 11  
5242 Lupfig  
Tel. 056 444 92 81  
karin.gautschi-siegenthaler@  
bluewin.ch

### Layout und Druck:

s'Druckerhüsli  
Cornelia Vitali  
Flachsacherstrasse 15  
5242 Lupfig  
Tel. 056 450 05 83  
druckerhuesli@gmx.ch

Inseratekosten: Fr. 30.-

### Redaktionsschluss

**Herbst 2007:**

**31. August 2007**

## Weil (kompetente) Vorstandsmitglieder nicht vom Himmel fallen: Das Kursprogramm 2007 von *vitamin B* ist erschienen

Als Vorstandsmitglied wird man nicht geboren - meist springt Mann oder Frau mehr oder weniger unvorbereitet in dieses ebenso interessante wie anspruchsvolle Amt. Die Mitarbeit in einem Vorstand lässt sich jedoch lernen: **vitamin B** stellt mit seinem vielfältigen Kursprogramm das passende Werkzeug zur Verfügung und bietet Unterstützung in seiner Handhabung an.

Die Angebote sind kostengünstig und speziell auf die ehrenamtlich Tätigen zugeschnitten. In den Kursen besteht auch immer die Möglichkeit, sich mit anderen Vorstandsmitgliedern auszutauschen.

### Die Angebote

Grundkurse in Vereinsführung:

- Präsidium
- Öffentlichkeitsarbeit
- Personalführung
- Mittelbeschaffung
- Vereinsfinanzen

Workshops zur Themenvertiefung:

- Erfolgreich verhandeln
- Auftreten und reden
- Jahresberichte schreiben - informativ und attraktiv
- Soll und Haben

Die vom Migros-Kulturprozent getragene Fachstelle unterstützt Vereine zusätzlich mit Beratungen und Informationen.

Infos und Kursprogramm:

Geschäftsstelle *vitamin B*  
Christa Camponovo  
Gasometerstrasse 9  
8005 Zürich  
Tel. 043 266 00 11  
info@vitaminB.ch  
www.vitaminB.ch

## Der Vorstand steht nicht neben den Schuhen

Susi Hunziker hatte Vorstand des ATV und ein paar weitere Gäste eingeladen, die Fretz Men Schuhfabrik in Fahrwangen zu besichtigen.

Wir konnten Schritt für Schritt mitverfolgen, wie ein Schuh gemacht wird - von der Idee des Designers bis zum fertigen, serienreifen Modell. Es war sehr eindrücklich zu sehen, wie viele Arbeitsschritte nötig sind, bis so ein Paar Schuhe im Laden steht und wie viel präzise Handarbeit es braucht, dass die Schuhe ihrem Träger Freude bereiten können.

Im „Factory Store“ (Fabriklade) bewunderten wir die ganze Palette der dort fabrizierten Herrenschuhe.



Bilder: [www.fretz-men.ch](http://www.fretz-men.ch)

### Brandsohle

Bei der Besichtigung der Fretz Men tauchte immer wieder der Fachbegriff „Brandsohle“ auf. Wikipedia weiss dazu folgendes:

Die Herkunft der Bezeichnung Brandsohle ist unklar und es gibt verschiedene Erklärungsversuche dafür. Eine verbreitete Erklärung führt den Begriff zurück auf das Brennen der Fusssohle, welches spürbar wird, wenn das Leder der Brandsohle Gerbfehler aufweist (dann können sich durch den Fusschweiss Gerb- und Zusatzstoffe aus dem Leder lösen, die im Kontakt mit der Haut ein brennendes Gefühl verursachen) oder weil

Einige von uns deckten sich gleich mit neuen Modellen ein. Auch wunderschöne Damenschuhe werden verkauft (aber die sind natürlich nicht von Fretz Men hergestellt).

Und: Dort gibt es auch Herren-Trachtenschuhe! Die sind bereits ab Fr. 144.- zu haben. Der Laden ist für jedermann offen.

Beim herrlichen gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Bahnhofli - so einen feinen Braten wie dort gibt es kaum noch irgendwo - haben wir noch viel anderes Interessantes gehört.

Danke, Susi, dass wir so kurzweilige und spannende Stunden bei Dir verbringen durften.

**Vorstand ATV**

die Brandsohle mit der Narbenseite zum Fuss hin eingesetzt wird und der Ledernarben (oberste Schicht) nicht entfernt wurde. Eine weitere Erklärung des Begriffes Brandsohle führt diesen etymologisch auf das 18. Jahrhundert zurück und bezeichnet den Sachverhalt, dass die innere Schuhsohle aus einem geringeren Leder angefertigt wurde, in dem meist das Brandzeichen der Tiere sitzt. Eine andere Theorie besagt, dass das „Lederbrand“ verursachende häufige Tragen, welches verbunden mit dem Schweiß, Druck und der Wärme zur Brüchigkeit des Leders und einem Farbwechsel hin zu dunkelbraun bis ins schwarze gehend, zu dem Namen führte.

## Die Aargauer Zeitung vom 16.1.2007 berichtete über die Trachtenbörse:

Wer am 13.1.2007 die Turnhalle Buttwil besuchte, dem öffnete sich eine andere Welt. Wunderbare Trachten, altes Handwerk und wertvolle Accessoires lockten die Besucher in Scharen an die Trachtenbörse.



„Wir sind von den Besuchern völlig überrannt worden“, erzählt Monika Bütler, Präsidentin der TG Buttwil, und lacht zufrieden. „Schon bei der Annahme am Freitag, als uns die Leute ihre Trachten zum Verkauf bringen konnten, kamen viel mehr, als wir erwartet haben.“ Und so konnten die Buttwiler Frauen für ihre Börse über 60 Freiämter Trachten in Empfang nehmen, die darauf in der Turnhalle Buttwil zum Verkauf standen. „Die billigste Tracht in unserem Angebot kostet 150 Franken, da sind allerdings nur noch Einzelteile zu gebrauchen“, sagt Monika Bütler. „Die teuerste kostet 2500 Franken.“

### Einblick in die Handarbeit

Die möglichen Käuferinnen und Käufer lassen nicht lange auf sich warten, auch an der Börse selbst ist das Interesse gross. Dabei seien nicht nur eingefleischte Trachtenfans gekommen, einige Besucherinnen hätten an der Börse zum ersten Mal eine Tracht anprobiert.

Neben einer grossen Auswahl an Freiämter Trachten wird den zahlreichen Besuchern auch Einblick in die verschiedenen Arbeitsgänge der

Trachtenherstellung gegeben, zum Beispiel mit Klöppeln und Filieren, aber auch Fältli bügeln usw.

Für ein paar Handeli zu filieren brauche sie etwa 23 Arbeitsstunden, erzählt Erna Ulrich-Hagen, für die Spitzen einer ganzen Bluse sind etwa 12 Stunden nötig. Daneben werden für die Herstellung und Verzierung von Trachten und den zugehörigen Accessoires auch bekanntere Techniken wie Häkeln, Sticken oder Strohflechten angewandt.



### Mehr Selbstbewusstsein

Dass einem grossen Teil der Bevölkerung das Trachtenwesen fremd anmutet, ist der Präsidentin der Trachtengruppe Buttwil bewusst. Verstehen kann sie es nicht ganz: „Ich treffe immer wieder Leute, die in der ganzen Welt herumreisen und begeistert von exotischen Ländern erzählen“, sagt Monika Bütler. „Sie schwärmen zum Beispiel von den Tempeltänzerinnen in Thailand, wie wunderbar diese seien. Dabei tun diese doch nichts anderes als wir in unserer Trachtengruppe: Sie pflegen mit viel Freude und Stolz ihre eigene Kultur.“ Ein bisschen mehr vom Selbstbewusstsein der Tempeltänzerinnen würde wohl auch einigen Schweizern guttun, schmunzelt Monika Bütler.

*Yvonne Ilg, Aargauer Zeitung*

### Singen ist gut fürs Immunsystem

Im „Pulstipp“ vom Februar 2005 war zu lesen:

„Nach 60 Minuten Singen ist das Immunsystem richtig in Schwung. Die Leistungsfähigkeit des Immunsystems lässt sich am Wert für Immunglobulin A messen. Bei Chorsängern war dieser Wert nach einer Stunde Singen deutlich höher als zuvor. Nur Musik hören allein stimuliert das Immunsystem nicht.“

### Stelldichein der Trachtenchöre

Am Sonntag, 4. März 2007, lud der ATV zum zweiten Aargauer Singsonntag in die Turnhalle Dürrenäsch ein. Viele Leute, welche sich dem Volkslied verbunden fühlen (die Halle war so gut besetzt, dass noch zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten!), kamen in den Genuss einer grossen Palette bekannter und vielleicht weniger bekannter Lieder, nicht nur in deutscher Sprache.

Je ein Trachtenchor aus dem Freiamt (TG Buttwil), dem Seetal (Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch), dem Wynental (TG Unterkulm), dem Suhrental (TG Muhen) sowie der weitherum bekannte Chor der Trachtengruppe Ochlenberg aus dem Oberaargau folgten der Einladung. Sie alle gaben mit ihren Liedvorträgen einen bunten Querschnitt durch das breit gefächerte Volksliedgut; heitere, besinnliche, beschwingte Melodien aus (fast) allen Landesteilen wechselten sich in loser Reihenfolge ab.

Der fröhliche, musikalische Nachmittag fand seinen krönenden Abschluss in einem freien Singen mit allen Besuchern und Besucherinnen. Unter der kantonalen Singleiterin Ruth S. Zschokke ertönten aus gut 250 Kehlen so bekannte Lieder wie „d'Zyt isch do“, „s'isch mer alles eis Ding“ und auch das französische Sennenlied „La Youtse“ und viele mehr.

Der Präsident des Aargauischen Trachtenverbandes, Werner Vogel, freute sich über den gelungenen Nachmittag und gab der Hoffnung Ausdruck, dass dieser Singsonntag der Aargauer Trachtenchöre zur Tradition werde und dass sich heute schon viele weitere singende Trachtenleute vornehmen, im nächsten Jahr dieses Treffen zu besuchen.

Die anwesenden Mitglieder der Volkslied-Kommission der Schweizerischen Trachtenvereinigung Kurt Lüthi, Präsident, und Hanni Erny attestierten den an diesem Singsonntag auftretenden Chören ein durchwegs recht hohes Niveau.

Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch, der diesen Singsonntag organisiert hat.

*A. Brunner*

### Tanzschritte lernen in Niederlenz

Am Sonntag, 25. Februar 2007, trafen sich um 10.00 Uhr 34 Tänzerinnen und Tänzer in der Turnhalle in Niederlenz zum Anfängerkurs. Unter der kompetenten Leitung von Werner Vogel lernte die bunt gemischte Gruppe alle Grundschritte für den Volkstanz.

Nach dem feinen Mittagessen und Kaffee und Kuchen ging das Lernen

und Üben am Nachmittag weiter bis um 16.30 Uhr. Alle nahmen müde aber zufrieden ihren Heimweg in Angriff. Im Walzer- oder vielleicht auch Nachstellschritt ging es nach Hause. Für die einen sogar bis in den Thurgau!

Der Kurs wird am Samstag, 9. Juni 2007, von 15.00 bis 22.00 Uhr, in der Turnhalle in Effingen wiederholt. Auch hier sind alle herzlich willkommen! Auch „alte Tanzhasen“!

*Markus Vogel*

### Tanzsonntag in Sins

250 Volkstänzerinnen und -tänzer gaben sich ein Stelldichein in Sins. Es wurde locker getanzt und konzentriert geübt bis fast die Schuhe glühten, aber Spass machte es eindeutig.

Die Trachtengruppe Sins bot neben Zopf und feinen Kuchen sogar noch gesangliche Leckerbissen an, die von den Tänzerinnen und Tänzern sehr gut aufgenommen wurden.

Danke unseren Musikanten für die hervorragende Begleitung, der Trachtengruppe Sins für die ganze Organisation und Werni für die Leitung, damit alle wussten „wo dore tanze“.

*kg*

### Adventssingen 2006 in Rothrist

Ein besinnlicher Abend zur Einstimmung auf die Adventszeit mit gemeinsamem Singen und Zusammensein ist angesagt. Schöne Lieder und Vorträge. Die Singleiterin lässt den Funken auf die vollbesetzte Kirche überspringen und der Kinderchor trägt auch viel zur Feststimmung bei.

Das ständige Applaudieren stört uns irgendwie, aber das Publikum will das offenbar so. Die weitreichenden Verdankungen am Schluss, von den Sponsoren bis hinunter ... das muss offenbar auch sein. Aber dann der Hinweis auf den Verzicht eines Eintritts (!) und die anschliessende Kollekte, aus unserer Sicht durchgeführt als aufdringliche Bettelei, nervt uns.

Im Kirchgemeindehaus läuft der Anlass mit Festwirtschaft und „Chilbistimmung“ vollends auf eine kommerzielle Veranstaltung hinaus. Von gemütlichem Zusammensein bleibt vor lauter Ramba-zamba nicht mehr viel. Es ist uns nicht mehr wohl. So machen wir uns bald auf den Heimweg.

Wir meinen, dass es niemals Sinn war, aus dem Adventssingen eine Art Abendunterhaltung zu inszenieren und hoffen, dass es in Zukunft wieder in einem schlichten und würdigen Rahmen, ohne Konkurrenz- und Profitdenken durchgeführt wird. Dafür danken wir den zukünftigen Veranstaltern.

*Nelly und Walter Fuhrer*



## Nachlese zum Adventssingen

Singen im Advent umfasst die unterschiedlichsten Tonarten, so wie aus dem Türchen eines Adventskalenders uns die verschiedensten Bildchen entgegen leuchten. Auch die Schneelandschaften selbst sind einmal am helllichten Tag, einmal unter dem Sternenhimmel zu sehen. Erwachsene Betrachter versetzen sie in verklärte Jugendentage, Kinder in die Vorfreude von Bescherung und Ferien. Gemeinsam ist vielleicht das Innehalten im wärmenden Gefühl gegenseitiger Zuwendung.

Dass manchen Zuhörern im Kirchenraum zu oft geklatscht wurde, zu viel von Geld die Rede und einiges zu laut war, gehört wohl zum Teil ins Kapitel „Generationswechsel“.

Erfreulich bleibt in Erinnerung, dass in Rothrist durch die Zusammenarbeit der Trachtengruppe mit dem Gemischten Chor überhaupt weiterhin gesungen werden kann und sogar ein Adventssingen organisiert wurde. Wie schön war doch das gemeinsame Singen von Kindern und Erwachsenen, was das Publikum zum Mittun anregte.

Dass im zweiten Teil das ruhige Plaudern, der Gedankenaustausch unter den einheimischen und den angereisten Trachtenleuten in lärmiger Geschäftigkeit unterging, ist schade.

Für das Adventssingen 2007 ist die Trachtengruppe Möriken-Wildeggen verantwortlich, deren Mitglieder versuchen werden, die allgemein erwartete und geschätzte heimelig-besinnliche Stimmung aufkommen zu lassen.

**Kantonalvorstand  
Aarg. Trachtenverband**

## Etwas zum Nachdenken

Wir sind Trachtenleute. Wir tragen alle dasselbe Kleid. Es gibt nur noch wenige von uns. Im Kanton Aargau sind wir nicht mal mehr 2000. Wir müssen zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen! Wir müssen neue Wege finden, um das Brauchtum zu erhalten. Wir müssen etwas wagen! Nur wer wagt, gewinnt!

Die Trachtengruppe Rothrist tut genau dies. Wir verfolgen aktiv neue Ideen und kämpfen um unser Überleben. Wir gehen Partnerschaften ein (schon seit einiger Zeit singen wir zusammen mit dem Gemischten Chor). Wir sind aktiv in der Jugendarbeit und nicht zuletzt dank unserer Rosmarie Rügger dürfen wir uns über eine rund 28-köpfige Kindertanzgruppe freuen.

Wir wagen den Versuch, Modernes und Neues mit Altem und Traditionellem zu verbinden. Wir wagen etwas - und wir gewinnen!

**Trachtengruppe Rothrist**

## Die Trachtenberaterin gibt Auskunft

Die Kommission wird immer wieder darauf angesprochen, warum die Freiamterinnen als einzige im Aargau quergestreifte Schürzen tragen (müssen). Die Kommission hat an einigen Sitzungen das Thema behandelt und die Gründe für die Querstreifen erforscht.

Gemäss geschichtlichem Hintergrund des Kantons Aargau, wonach das Freiamt bis 1803 Untertanengebiet von Luzern und Zug war und von diesen verwaltet wurde, ist es klar, dass die Trachten kaum Unterschiede zu denen dieser Kan-

tone aufweisen, also werden quergestreifte Schürzen getragen.

Um 1814, so kann man in alten Chroniken lesen, wollte sich das Gebiet um Merenschwand, Mühlau und Benzenschwil nicht von Luzern lösen.

Dass die Trachten des Freiamts noch heute die typischen verwandtschaftlichen Merkmale zu Luzern aufweisen, ist damit geschichtlich begründet. Diese Eigenart gilt es zu erhalten.

Der Auftrag der Beratungskommission ist, die Trachten so zu erhalten und zu bewahren, wie sie überliefert sind. Was seit langer Zeit Tradition hat und nach historischen Vorbildern geschaffen worden ist, kann man nicht einfach abändern.

Um den Eindruck der Querstreifen etwas zu mildern, kann sich die Kommission vorstellen, dass die Schürzen schmaler angefertigt werden können, damit sie sich über den Hüften nicht bauschen und dadurch optisch schlanker machen. Auch tragen Stoffe mit feineren Streifen nicht so stark auf.

## Bestellungen von Trachtengilet

Unsere Handweberin webt den Stoff speziell für jede einzelne Bestellung, sobald der Kunde Muster und Farbe ausgewählt hat. Das braucht natürlich seine Zeit. Die Weberin ist aber auch abhängig von den Materiallieferanten und muss manchmal recht lange auf die benötigten Farben warten.

Darum rechnet bitte genügend Zeit ein und bestellt ein neues Herrengilet so früh wie möglich!

**Annelis Berner, Trachtenberaterin**

# Veranstaltungskalender 2007/2008

## April 2007

### Trachtengruppe Riken

Samstag, 21. April ab 18.00 Uhr  
Röstiplausch im Kirchengemeindehaus  
Riken

### Trachtengruppe Eiken

Freitag, 27. und Samstag, 28. April  
Heimatobe im Kulturellen Saal in  
Eiken, mit Tänzen der Trachtengruppe  
und der Kindertanzgruppe und Drei-  
akter „E Frau zviel“  
Beginn jeweils um 20.00 Uhr (am  
Freitag ohne Livemusik), Nachtessen  
ab 19.00 Uhr  
Auskunft und Reservation:  
Yvonne John, Tel. 062 871 43 67 oder  
yvonne.john@tele2.ch

### Trachtengruppe Schafisheim

Freitag, 27. und Samstag, 28. April  
20.00 Uhr  
Heimatabend mit Theater in der  
Mehrzweckhalle Schafisheim

### Trachtentanzlüüt Chloschterdorf Muri

Freitag, 27. und Samstag, 28. April  
20.00 Uhr  
Unterhaltungsabend mit Theater im  
Festsaal Muri  
Auskunft Tel. 079 581 92 82

### Trachtengruppe Rothrist

Volkstümliche Unterhaltung im  
Gemeindsaal Breiten, Rothrist  
Samstag, 28. April  
Nachtessen ab 18.30 Uhr  
Sonntag, 29. April, 14.00 Uhr

### Trachtengruppe Boswil-Kallern

Sonntag, 29. April, ab 9.30 Uhr  
Trachtezmorge im Foyer der Mehr-  
zweckhalle

### Volkstanzgruppe Eggenwil

Sonntag, 29. April, 17.00-18.30 Uhr  
Volkstanzkonzert in der kath. Kirche  
Niederrohrdorf anlässlich unseres  
20-jährigen Bestehens. Mitwirkende:  
Ländlermusik Arwyna, Kinder- und  
Volkstanzgruppe Eggenwil, anschlies-  
send Apéro

## Mai 2007

### Trachtengruppe Leutwil

Freitag, 4. Mai, 20.00 Uhr, Mehr-  
zweckhalle (Nachtessen ab 19.00 Uhr)  
Jubiläums-Unterhaltungsabend  
Die TG feiert ihr 50-jähriges Bestehen  
mit Volkstanz, „s'Foifer u. Weggli-  
Trionettli“, Schweizer Volksmusik auf  
originelle Art, Conférencier M. Bolli-  
ger, Tanz mit Äntebüsi Rickenbach LU

### Trachtengruppe Rheinfelden

Sonntag, 6. Mai, 15.00 Uhr  
Tanzen im Städtli, auf dem Zährin-  
gerplatz in Rheinfelden (bei Regen im  
Saal der Musikschule)

### Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 6. Mai  
Kinder- und Jugendtag in Eggenwil

### Aarg. Trachtenverband

Samstag, 12. Mai  
80. Delegiertenversammlung in  
Hellikon

## Juni 2007

### Aarg. Trachtenverband

Samstag, 9. Juni, 15.00 - 22.00 Uhr  
Anfängertanzkurs in der Turnhalle in  
Effingen. Auch „alte Tanzhasen“ sind  
herzlich willkommen!

## September 2007

### Trachtengruppe Würenlos

Sonntag, 23. September, 9.00-13.00  
Uhr, Trachtezmorge in der Mehr-  
zweckhalle Würenlos  
Auskunft Tel. 056 426 53 61

### Trachtengruppe Fahrwangen

Samstag, 29. September, 13.30 Uhr  
und 20.00 Uhr  
Unterhaltungsabend mit Theater in  
der Mehrzweckhalle, Einlage und  
Tanz mit den urchigen Entlebuchern  
Nachtessen ab 18.30 Uhr

### Trachtengruppe Suhr

Sonntag, 2. September, 9.00-13.00  
Uhr, Buurezmorge im Zentrum  
Bärenmatte Suhr.  
Es spielt das Schwyzerörgeli-Quartett  
Schenkenberg

## Oktober 2007

### Trachtengruppe Seengen

Sonntag, 21. Oktober, 10.00-13.00  
Uhr, Buurezmorge mit Kindertänzen  
in der Mehrzweckhalle Seengen

### Trachtengruppe Oberflachs

Sonntag, 28. Oktober, 14.00 Uhr  
Musigstubete in der Turnhalle Ober-  
flachs

### Volkstanzgruppe Eggenwil

Samstag, 27. Oktober (Nachtessen  
ab 18.30 Uhr), Sonntag, 28. Oktober  
(feines Mittagessen ab 12.30 Uhr)  
Herbstfest in der Mehrzweckhalle  
Eggenwil. Mitwirkende: Volkstanz-  
und Kindervolkstanzgruppe, Jodelclub  
Echo vom Hasenberg, Duo Betschart,  
Ländlermusik Arwyna

## November 2007

### Aarg. Trachtenverband

Dienstag, 9. November  
Präsidentenzusammenkunft in Beinwil

### Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 11. November, 19.00-21.00  
Uhr, Kindertanzleiterkurs in Brunegg

### Aarg. Trachtenverband

Achtung! Tanzleiterkurs Brunegg  
musste verschoben werden vom 19.  
auf den 26. November

## Dezember 2007

### Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 2. Dezember  
Adventssingen in Möriken

## Januar 2008

### Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 13. Januar  
Aarg. Tanzsonntag, Gipf-Oberfrick

## März 2008

### Trachtengruppe Seengen

Samstag, 29. März, 20.00 Uhr  
Sonntag, 30. März, 14.00 Uhr  
Jodler- und Trachtenabend mit Thea-  
ter in der Mehrzweckhalle Seengen  
Nachtessen Samstag ab 18.30 Uhr,  
Kassaöffnung 30 Min. vor Beginn